

Kunst der Armen

Nur jeder zehnte Künstler in Berlin kann einer neuen Studie zufolge von seiner Arbeit leben. Bei 80 Prozent reichten die Einkünfte noch nicht einmal aus, um die Kosten ihrer Arbeit zu decken. »Künstlerische Arbeit ist ein Verlustgeschäft«, sagte Hergen Wöbken vom Institut für Strategieentwicklung, der die repräsentative Studie am Dienstag vorstellte. Kooperationspartner war der Berufsverband Bildender Künstler Berlin. Die Studie zeigt, dass Frauen die prekäre Lage besonders zu spüren bekommen. So verdienten Künstler durchschnittlich 11.662 Euro im Jahr, Künstlerinnen kamen lediglich auf 8.390 Euro. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/331716.kunst-der-armen.html>